

Startfolie der Universität Bern

u^b

b

**UNIVERSITÄT
BERN**

u^b

Einführung in die fachspezifische Recherche mit Flipped Classroom Szenario und ILIAS Lernsequenz

Rahel Orgis, Fachreferat BvR

AGIK Workshop: **Asynchrone IK-Vermittlung**, 25. 8. 2026



Vorgabe PSY-Institut

Umstellung des Moduls (Vorlesung plus Tutorium) «Einführung in die Psychologie» für Erstsemestrige

- Inhalte des Tutoriums sollen zu 50% asynchron vermittelt werden
- Nur jede 2. Woche findet das Tutorium in Präsenz statt (15-20 Gruppen)



Alle ILIAS Screenshots stammen von HS25/HS26

Folge für den traditionell ins Tutorium integrierten IK-Block:

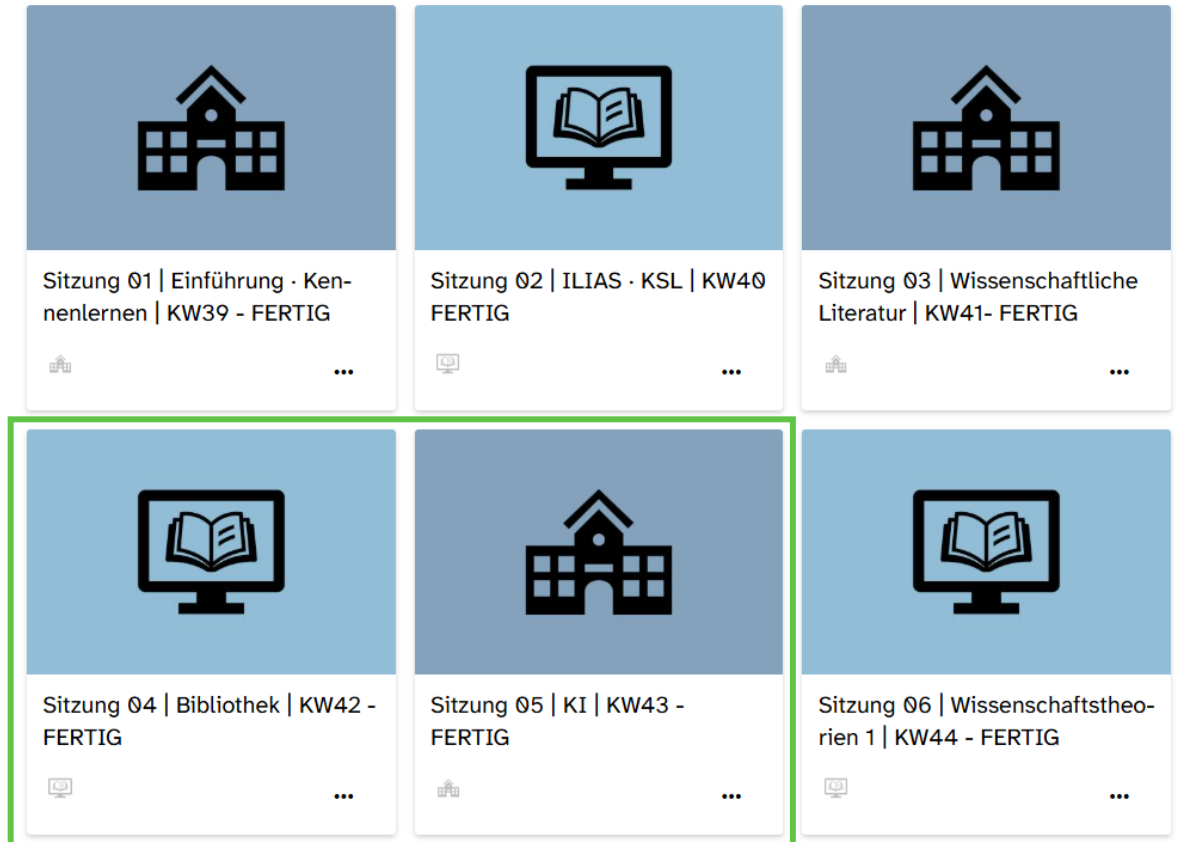
- Wechsel von Präsenzveranstaltung (90 Minuten) zu Flipped Classroom Szenario

Neues Flipped Classroom Format

Sitzung 04
Asynchron erarbeitete
Lernsequenz auf ILIAS,
vorgegebener Arbeitsaufwand
ca. 4-5 Std

Sitzung 05
Erste 45-Minuten
Präsenzunterricht zur Festigung
mit Einbezug KI-Recherchetools

Sitzungen



ILIAS Lernsequenz

- Relativ neues «Gefäss» in ILIAS
- Erlaubt Einbindung verschiedener Inhaltstypen (Inhaltsseite, Datei, Lernmodul, Test, Übung, Umfrage)
- Lineare Struktur (vorgegebener Lernpfad)
- Differenzierte Steuerungsmöglichkeiten für Bearbeitung
- Automatisierte und manuelle Lernfortschrittskontrolle

PSY Lernsequenz: Einführung in die Recherche

Inhalt Info Einstellungen Mitglieder Lernfortschritt Export Rechte

Zeigen Verwalten Einleitungsseite bearbeiten Abschlusseite bearbeiten

Objekt hinzufügen

Inhaltsverwaltung
(1 - 11 von 11)

↗ Löschen Speichern

		Position	Titel	Online	Benutzer darf fortfahren	Lernfortschritts-einstellungen	Aktionen
☐		10	Bibliotheksbenutzung	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Besuch	...
☐		20	Selbsttest 1: Bibliotheksbenutzung	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Test beendet	...
☐		30	Recherche	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Besuch	...
☐		40	Selbsttest 2: Recherche	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Test beendet	...
☐		50	Recherchequellen	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Besuch	...
☐		60	Selbsttest 3: Recherchequellen	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Test beendet	...
☐		70	Literaturverwaltung	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Besuch	...
☐		80	Selbsttest 4: Literaturverwaltung	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Test beendet	...
☐		90	Plagiate vermeiden	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Besuch	...
☐		100	Selbsttest 5: Plagiate vermeiden	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Test beendet	...
☐		110	Abschlusstest	☒	Gemäß Lernfortschritt ▼	Test beendet	...

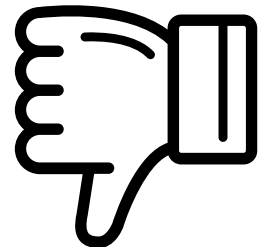
ILIAS Lernsequenz: Nützliche Links

- [Anleitung UniBE](#)
- [Anleitung Uni Freiburg i. Br.](#)
- [Entscheidungshilfe: Objekte für SOL PHBern](#)
- [ILIAS Demo](#)
- [Videolerntutorial 2022](#) (ca. 19')
- [Beispiel PSY-Lernsequenz](#)



ILIAS Lernsequenz: Pros und Cons

- Einbindung von schon bestehenden Materialien (z.B. Dateien, Lernmodule, Tests)
 - Möglichkeit, «Bearbeitung» von Inhalten zu überprüfen
 - Übersicht für Studierende (bearbeitete Inhalte, Lernfortschritt)
 - Vorgegebener Lernpfad mit Möglichkeit, zu schon bearbeiteten Inhalten zurückzukehren
-
- Bestehende Materialien müssen als Objekt (Kopie) eingefügt werden=>z.B. keine Verknüpfung zu ständigen Onlinelernmodulen
 - Nur Text- und keine Layout-Kopiermöglichkeiten zwischen verschiedenen ILIAS-Gefässen (z.B. Transfer Inhalte von einem Lernmodul zu einer Lernsequenz-Inhaltsseite)
 - Keine abschliessende Dokumentation der Inhalte



Abschluss PSY-Lernsequenz

Vorgabe: obligatorischer Abschlusstest muss bestanden werden (80%, eine mögliche Wiederholung)



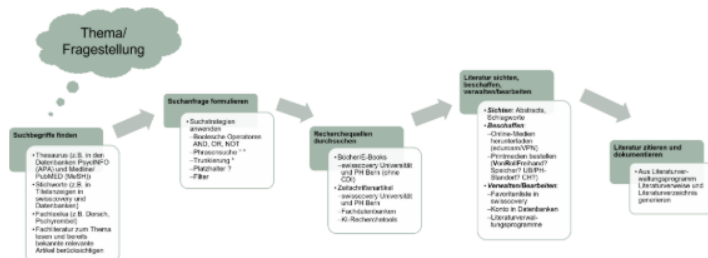
Test starten

- Probleme
 - Angemessenen Schwierigkeitsgrad treffen
 - Begrenzte Feedbackmöglichkeiten bei falschen Antworten
 - Bei Testeinstellungen kann nicht zwischen 1. und 2. Durchführung unterschieden werden
- Lösungsversuch
 - Kompetenzen-Checkliste innerhalb der Lerneinheit
 - Beliebig wiederholbarer Selbsttest nach jeder Lerneinheit (Resultat einsehbar aber nicht Lösungen)
 - Abschlusstest bestehend aus einer Auswahl der Fragen in den Selbsttests

Demo PSY-Lernsequenz HS25

RECHERCHEPROZESS

Die folgende Grafik stellt einen prototypischen Rechercheprozess dar. Dieser verläuft allerdings kaum linear, sondern eher spiralförmig; jeder nächste Schritt führt zu neuen Erkenntnissen, die vielleicht wieder Anpassungen nach sich ziehen, z.B. bei den Suchbegriffen, den Suchanfragen oder der Wahl der Recherchequellen. Deshalb: von Beginn weg genug Zeit für das Recherchieren einräumen, die Recherche und Ergebnisse gut dokumentieren und sich auf einen längeren Prozess einstellen!



In dieser Lerneinheit eignest Du Dir folgende Kompetenzen an:

- Du kennst den Ablauf einer Recherche und die einzelnen Arbeitsschritte.
- Du weisst, wie Du Suchbegriffe findest und logisch organisierst.
- Du kennst die gängigsten Suchstrategien und Suchwerkzeuge und kannst sie anwenden.
- Du kannst einfache und komplexe Suchanfragen formulieren.
- Du kennst die wichtigsten Typen von Recherchequellen und kannst zur Fragestellung passende Recherchequellen auswählen.

Die folgenden aufklappbaren Abschnitte zeigen anhand eines Beispiels auf, wie die ersten Arbeitsschritte einer Recherche im Detail aussehen können. Zu jedem Schritt sind zusätzliche Informationen und/oder kurze Anwendungsübungen verlinkt.

> Suchbegriffe finden

> Suchanfrage formulieren

> Recherchequellen durchsuchen

KOMPETENZEN-CHECKLISTE

- Ablauf eines Rechercheprozesses kennen

WEISST DU DIE ANTWORT?

- Aus welchen Arbeitsschritten besteht ein prototypischer Rechercheprozess?
- In welcher Reihenfolge werden die einzelnen Arbeitsschritte absolviert?
- Weshalb ist der Rechercheprozess zeitaufwändig?
- Weshalb ist eine konsequente Dokumentation der Recherche wichtig?

> Suchbegriffe finden und organisieren

> Suchstrategien und Suchwerkzeuge gezielt anwenden

> Einfache und komplexe Suchanfragen formulieren

> Passende Recherchequellen auswählen

SWISSCOVERY, DATENBANKEN, KI-RECHERCHETOOLS

Je besser man die Funktionalitäten und Eigenheiten einer Recherchequelle kennt, desto gezielter kann man darin recherchieren. Es ist also wichtig, die verschiedenen Recherchequellen schon vor der eigentlichen Recherche kennenzulernen und auszuprobieren. Die in dieser Lerneinheit verlinkten Lernmodule zu swisscovery Universität und PH Bern und der Datenbank PsycInfo enthalten deshalb konkrete Anwendungsübungen.

In dieser Lerneinheit eignest Du Dir folgende Kompetenzen an:

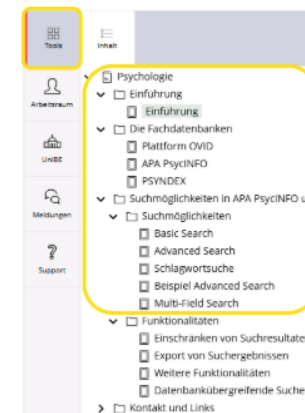
- Du kannst in swisscovery nach Printmedien (inklusive Printzeitschriftenartikel) und elektronischen Medien suchen und darauf zugreifen.
- Du kennst die wichtigsten Filtermöglichkeiten in swisscovery und kannst sie gezielt anwenden.
- Du kennst die wichtigsten psychologischen Datenbanken.
- Du kennst die grundlegenden Suchfunktionalitäten der Datenbankplattform OVID verwenden.
- Du kennst die grundlegenden Funktionsweisen und damit verbundenen Limitationen von KI-Recherchetoools.
- Du weisst, für welche Arbeitsschritte im Rechercheprozess, Du KI-Tools unterstützend einsetzen kannst.

> swisscovery Universität und PH Bern

> Psychologische Datenbanken

Arbeite Dich durch die rechts angezeigten Abschnitte im Lernmodul zu den psychologischen Datenbanken. Der letzte Abschnitt ist fakultativ. Die Inhaltsübersicht im Lernmodul öffnet sich mit einem Klick auf das "Tools"-Icon oben links.

PSYCHOLOGISCHE DATENBANKEN LERNMODUL



KOMPETENZEN-CHECKLISTE

> swisscovery Universität und PH Bern

> Psychologische Datenbanken

WEISST DU DIE ANTWORT?

- Wie heissen die wichtigsten psychologischen Fachdatenbanken?
- Wozu ist die "Basic Search" in PsycInfo nützlich?
- Weshalb sollte in PsycInfo für eine umfassende Suche im Modus "Advanced Search" recherchiert werden?
- Welcher Thesaurus (Normvokabular für Schlagworte) wird in der Datenbank PsycInfo verwendet?
- Ist es für eine systematische Literatursuche besser nur Schlagworte zu verwenden oder Schlagworte und Stichworte?
- Weshalb ist es wichtig, bei der Recherche auch Abstracts zu durchsuchen?

> KI-Recherchetoools

Präsenzteil

Ziel

- Kennen der Anlaufstellen/Ressourcen, die wir anbieten
- Fragen von Lernsequenz klären
- Anwendung von gelerntem Wissen und Vergleich zwischen traditionellen und KI-Ressourcen für die Recherche

Übungen

- Paararbeit: Komplexe Suchanfrage formulieren aus vorgegebenen Suchbegriffen zu einer Fragestellung, inklusive Test in PsycInfo/PubMed
- Einzelarbeit (innerhalb einer 4er-Gruppe): Suche nach aktueller Literatur (letzte 10 Jahre) zur vorgegebenen Fragestellung in einer von vier Recherchequellen (PsycInfo, PubMed, swisscovery, KI-Recherchetool)
- 4er-Gruppe: Vergleich der Resultate aus den vier Recherchequellen
- Plenum: Rückmeldungen aus Gruppen zu Unterschieden bei den Resultaten und zum verwendeten KI-Tool

Feedback von Studierenden (Auswahl)

Freiwillige Umfrage (Multiple Choice, Single Choice Skala, Freitext) mit 173 Studierenden (von ca. 370)



Zu verbessern

- Übersichtlichkeit und Handhabung (vor allem Test-Navigation)
- Kurze Anleitungen pro Lerneinheit und für Tests
- Bearbeitungszeit kürzen
- Klarer machen, dass bekannte Inhalte übersprungen werden können

Positiv

- Inhalte wurden als relevant fürs Studium erachtet
- Präsenzteil wurde als sinnvolle Ergänzung betrachtet
- Asynchrone Lernmöglichkeit wird geschätzt (flexibel, eigenes Tempo)



Fazit bezüglich asynchroner Lernsequenz

- Tests/Lernfortschrittskontrolle
 - Lieber einfacher mit mehr Hilfestellungen als Frustration und Zeitverlust verursachen
- Technische Anforderungen
 - So gering wie möglich halten und mehrere offene Tabs wenn möglich vermeiden
- Anleitungen
 - Stückweise proportionieren und lokal positionieren
 - Klare Unterscheidung zwischen obligatorischen und optionalen Inhalten
 - Klarer Hinweis im Voraus auf vor-Ort-Aufgaben
- Dokumentation
 - Zugang zu Inhalten und Information zu Anlaufstellen längerfristig sicherstellen

Fragen – Kontakt

Rahel Orgis

Fachreferat BvR

rahel.orgis@unibe.ch

+41316849532

**Universitäts-
bibliothek
Bern**

